

FÜR:

VON:

DATUM:

100

Glühwürmchen- Momente

Helle Gedanken zur Guten Nacht

Illustrationen von Ela Smietanka



Francke

1

MONDSCHEN



Leuchte wie ein helles Licht! Daran werden die Menschen
in deiner Nähe sehen, dass du Jesus lieb hast.

NACH MATTHÄUS 5,16

Hast du schon mal den Vollmond gesehen? Wenn der Mond groß
und rund ist, ist es selbst mitten in der Nacht nicht richtig dunkel.

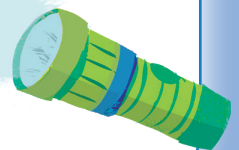
Aber wusstest du, dass der Mond gar kein eigenes Licht aus-
strahlt? Während die Sonne ein brennender Stern ist, der aus sich
heraus leuchtet, ist der Mond nur ein gigantischer Stein. Statt selbst
zu leuchten, reflektiert der Mond das Licht der Sonne.

Die Bibel erzählt uns, dass wir Menschen so ähnlich sind wie der
Mond. Erst wenn Jesus uns mit seiner Liebe »anstrahlt«, können wir
diese Liebe an andere Menschen weitergeben. Er ist für uns wie
die Sonne! Und wie der Mond können wir seine Liebe »abstrahlen«
und damit anderen Menschen etwas Gutes tun. Wir können zum
Beispiel jemandem ein schönes Bild malen oder mit einem anderen
Kind spielen, das einsam ist und keine Freunde hat. Fällt dir noch
etwas ein?

**Lieber Gott, danke, dass du den Mond und
die Sonne geschaffen hast, um Licht in die
Welt zu bringen. Hilf mir, dass ich anderen
Menschen deine Liebe zeigen kann.**

Bring Licht ins Dunkel!

Wem könntest du morgen ein bisschen
Liebe und Freundschaft schenken?
Einem Freund, deiner Schwester,
deinen Eltern ...?



CHAOS IM DUNKELN



Ohne Gott wäre es so, als würden wir immer
im Dunkeln umherirren und stolpern.

NACH SPRÜCHE 4,19

Was magst du am liebsten auf deinem Brot? Vielleicht Marmelade, Schokocreme oder Streichkäse? Könntest du dir dein Brot auch im Dunkeln machen? Wahrscheinlich nicht! Vermutlich gäbe es eine riesengroße Schmiererei. Das wäre ganz schön eklig!

Wenn wir unser Leben ohne Gott leben, ist das ein bisschen so, als würden wir im Dunkeln versuchen, uns ein Brot zu schmieren. Am Ende gibt es ganz schön viel Durcheinander! Doch Gott möchte uns helfen, das Chaos aufzuräumen, das wir angerichtet haben.

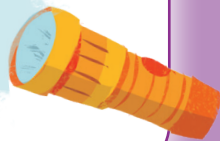
Stell dir vor, du warst gemein zu einem Freund und hast etwas Böses zu ihm gesagt. Dein Freund war traurig, vielleicht hat er sogar geweint. Du hast gemerkt, dass du dich falsch verhalten hast. Doch wie kannst du das wieder in Ordnung bringen?

Gott hilft dir, dich mit deinem Freund wieder zu vertragen. Wenn du ihn darum bittest, schenkt er dir den Mut, zu deinem Freund zu gehen und dich zu entschuldigen.

Lieber Gott, danke, dass du mir hilfst, das Chaos in meinem Leben zu beseitigen. Gib mir den Mut, meine Fehler zuzugeben und mich dafür zu entschuldigen.

Bring Licht ins Dunkel!

Gibt es einen Menschen, bei dem du dich
für einen Fehler entschuldigen solltest?
Dann nimm dir das gleich für morgen vor!



GUT FESTHALTEN!



Bleibe treu an der Seite von Gott, so wie du es bisher auch getan hast, und halte dich an ihm fest.

NACH JOSUA 23,8

Wie schläfst du am besten ein? Liegst du auf dem Bauch oder auf dem Rücken? Hast du dabei ein Kuscheltier im Arm? Otter schlafen auf dem Rücken, während sie im Wasser treiben.

Und sie halten sich dabei fest an den Pfoten. Auf diese Weise bleiben die Otterfamilien auch beim Schlafen zusammen.

Noch viel näher ist Gott jeden Tag und jede Nacht bei dir. Er sorgt für dich und beschützt dich, sodass du beruhigt einschlafen kannst. Du kannst dich an ihm festhalten, wie sich das Otterkind an seinen Eltern festhält, damit es nicht weggetrieben wird.

An Gott festhalten kannst du dich, indem du immer mehr über ihn lernst, z. B. in einer Gemeinde, in der andere Menschen dir von Gott erzählen. Oder wenn du in der Bibel liest. Oder indem du mit Gott sprichst. Das nennt man »beten«. Du kannst die Gebete sprechen, die in diesem Buch stehen, oder du kannst Gott in deinen eigenen Worten all das sagen, was dich freut oder was dir Angst macht. Er hört dir immer zu – Tag und Nacht!

Lieber Gott, ich möchte mehr über dich lernen und mich an dir festhalten. Danke, dass du mich lieb hast und mir immer zuhörst!

Bring Licht ins Dunkel!

Du brauchst: Papier, Buntstifte

Mal ein Bild von den Dingen, die du Gott gerne sagen möchtest. Oder, wenn du schon schreiben kannst, schreib ihm einen Brief! Das ist auch eine Art Gebet.



DAS ZAHNPASTA-EXPERIMENT



So wie uns ein freundliches Wort freut, so kann uns ein böses Wort verletzen und traurig machen.

NACH SPRÜCHE 15,4

Was passiert, wenn man auf eine Tube Zahnpasta drückt? Natürlich – es kommt Zahnpasta raus. Aber was ist, wenn du dich geirrt hast und es noch gar nicht Zeit zum Zähneputzen ist? Wie kriegst du die Zahnpasta wieder in die Tube?

Worte sind ein bisschen so wie Zahnpasta. Solange sie in deinem Kopf sind, kann niemand sie hören. Aber wenn du sie erst einmal ausgesprochen hast, kannst du sie nicht wieder zurückholen.

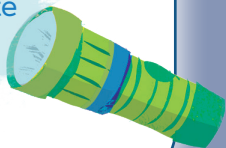
Wenn wir nette Dinge sagen, helfen wir anderen Menschen. Aber wenn wir gemein sind und Dinge sagen, die andere Menschen traurig machen, dann richten wir mit unseren Worten großen Schaden an. Und dann wünschen wir uns oft, wir hätten diese Worte niemals laut ausgesprochen.

Wenn du wütend oder enttäuscht über jemanden bist, dann denke gut nach, bevor du etwas sagst. Aber wenn du jemandem etwas Nettes sagen willst, dann tu es auch!

Lieber Gott, bitte hilf mir, auf meine Worte aufzupassen. Ich will nichts sagen, was andere Menschen traurig macht.

Bring Licht ins Dunkel!

Kannst du dich an einen Moment erinnern, in dem du etwas gesagt hast, das dir später leidtat? Wenn du das nächste Mal in einer solchen Situation bist, dann nimm dir Zeit zum Nachdenken. Sprich ein kurzes Gebet und bitte Gott, dir die richtigen Worte zu schenken.



ICH SEHE DICH!



Du kannst von den Tieren vieles lernen. Schau dir nur die Vögel an oder die Fische im Meer. Hör zu, was sie dir sagen!

NACH HIOB 12,7-8

Autsch! Hast du dir nachts schon einmal den Fuß angestoßen, weil du kein Licht angemacht hattest? Gott hat uns Menschen so geschaffen, dass wir im Hellen am besten sehen können. Aber

viele Tiere sehen auch in der Dunkelheit ganz hervorragend. Katzen beispielsweise haben eine besondere Schicht in ihren Augen, die das Licht reflektiert und ihnen hilft, im Dunkeln gut sehen zu können.

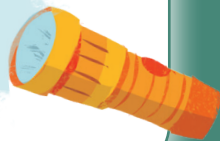
In der Schöpfung erkennen wir, dass Gott unglaublich viele unterschiedliche Dinge geschaffen hat. Er ist so kreativ! Wissenschaftler vermuten, dass es zwischen 5 bis 80 Millionen verschiedener Tierarten auf der Welt gibt – und wir kennen davon erst etwa eine Million (wobei das auch schon sehr, sehr viele sind). Wow!

Dazu kommen noch viele andere Dinge, die uns staunen lassen: ein leuchtender Regenbogen nach einem lauten Gewitter. Hauchzarte Schneeflocken; jede davon einzigartig. Blumen und Bäume, die nach einem kalten Winter wieder anfangen zu blühen. Das alles hat Gott erschaffen!

Lieber Gott, danke für deine wunderschöne Schöpfung. Du bist wirklich unglaublich kreativ!

Bring Licht ins Dunkel!

Gibt es eine Tierart, für die du dich besonders interessierst? Vielleicht kannst du dir in einer Bücherei ein Buch dazu ausleihen. Bitte einen Erwachsenen, dir dabei zu helfen.



HEISS UND KALT



Solange die Erde besteht, soll es immer Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht geben.

NACH 1. MOSE 8,22

Brrr! Wenn die Sonne abends untergeht, kann es ganz schön kühl werden. In der Wüste Gobi beispielsweise fällt die Temperatur von heißen plus 38 Grad am Tag auf kalte bis zu minus 3 Grad in der Nacht.

Gott hat den täglichen Zyklus aus Sonnenlicht und Dunkelheit geschaffen. Schon in den ersten Geschichten in der Bibel lesen wir, dass er abends gerne spazieren ging und seine Freunde Adam und Eva, die ersten Menschen auf dieser Welt, in einem besonders schönen Garten traf.

Leider taten Adam und Eva Dinge, die Gott traurig machten, sodass ihre Freundschaft darunter litt. Alle Menschen – auch wir – tun immer wieder Sachen, die nicht richtig sind. Doch weil Gott die Freundschaft zu uns so wichtig ist, hat er seinen Sohn Jesus auf die Erde geschickt. Er hat dafür gesorgt, dass wir trotzdem Gottes Freunde sein können.

Gott freut sich, wenn du dir Zeit nimmst, um ihn zu treffen! Du kannst ihm überall begegnen: in einer Kirche, im Garten oder in deinem Bett vor dem Einschlafen.

Lieber Gott, ich bin so froh, dass du mein Freund sein willst! Danke, dass ich dir alles erzählen kann.

Bring Licht ins Dunkel!

Manchmal hilft es uns, wenn wir uns zu einer festen Zeit mit Gott verabreden. Vielleicht morgens nach dem Aufstehen oder abends vor dem Schlafengehen.

